



Ausverkauftes Haus: 700 Besucher feierten den Apfelsinenball in der Stadthalle Gifhorn. USK-Major Karsten Ziebart (r.) begrüßte die Gäste.

CAGLA CANIDAR



# Ausverkauftes Haus: 700 Besucher feiern Apfelsinenball in Stadthalle



Uniformiertes Schützenkorps lädt zum Jahresauftakt 2019 ein – Gruppe Streetlife und Jongleur-Vizeweltmeister sorgen für Stimmung

VON HILKE KOTTLICK

**GIFHORN.** Fast 700 Gäste feierten am Samstag den legendären Apfelsinenball in der Gifhorer Stadthalle. USK-Major Karsten Ziebart hatte zum Auftakt des rauschenden Festes für eine besondere Überraschung gesorgt. Der zweifache Vizeweltmeister Tobias

Rademacher verzauberte die Besucher mit faszinierender Jonglage.

„Das Haus ist wieder ausverkauft“, freute sich Ziebart über den tollen Zuspruch. Mitverantwortlich dafür war dem USK-Major zufolge auch die Band Streetlife, „die stets für eine volle Tanzfläche sorgt“.

Viel Zuspruch gab es auch wieder für das be-

**„Etwas Schöneres kann man sich im ersten Jahr seines Kommandos nicht vorstellen.“**

Karsten Ziebart  
USK-Major

währte Catering der Firma Roth. Deren 25 Servicekräfte tischten für die Ball-Besucher Delikateses auf – da gab es Hirtenkäse mit Oliven, Antipasti oder alternativ eine Käseplatte.

Ziebart freute sich, für die Show-Einlage bei diesem Apfelsinenball einmal „etwas ganz, ganz Anderes“ zu präsentieren, wie er sagte. Zufällig war er gemeinsam mit seinem Adjutanten Mario Bialezky auf

die Leucht-Jonglage des zweifachen Vizeweltmeisters Tobias Rademacher gestoßen und beide hatten beschlossen „diese Jonglage ist eine super Geschichte, das gönnen wir uns mal“. Diese Idee kam bei den begeisterten Besuchern bestens an. Der Meister-Jongleur präsentierte im Rahmen von zwei Auftritten seine Jonglage. Virtuos arbeitete der Künstler dabei mit bis zu sieben Bällen und Ringen im Takt der Musik.

Weiterer Höhepunkt des Apfelsinenballs war die große Polonaise. Um Mitternacht zogen die Gäste durchs Haus – angeführt von Bürgermeister Matthias Nerlich und dem USK-Major. Traditionell gehörten dazu die Namensgeber dieses Tanz-Vergnügens – die Apfelsinen. Über 1600 Früchte aus Spanien freuten sich die



Bis zum Schluss: Die Gäste ließen die Tanzfläche in der Stadthalle glühen.

CAGLA CANIDAR

Gäste in Gifhorn.

„Es war ein traumhafter Ball mit super Stimmung bis zum Schluss“, zog Ziebart Bilanz. „Etwas Schöneres kann man sich im ersten Jahr seines Kommandos nicht wünschen.“

aller-zeitung.de

Weitere Bilder zum Thema finden Sie im Internet



Pünktlich um Mitternacht: Bürgermeister Matthias Nerlich und USK-Chef Karsten Ziebart führten mit ihren Begleiterinnen die Polonaise an.

CAGLA CANIDAR



Überraschungsgast: Der Meisterjongleur Tobias Rademacher überzeugte die Gäste und arbeitete virtuos mit bis zu sieben Bällen und Ringen im Takt der Musik.

CAGLA CANIDAR